

7 Mythen

über die Arbeitswelt nach der Pandemie

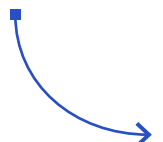
→ **Das verteilte Arbeiten ist kein neuer Trend**, doch in der Coronakrise hat er stark an Bedeutung gewonnen, so dass Unternehmen in aller Welt nun ihre Arbeitsplatzstrategien überdenken, um zukünftige Arbeitsmodelle bestmöglich zu unterstützen. Wichtig ist dabei, dass wir uns nicht von alten Annahmen leiten lassen, sondern intelligente, datengestützte Entscheidungen treffen. Nur so können wir sicherstellen, dass Mitarbeiter gesund, zufrieden und miteinander verbunden bleiben. In diesem Whitepaper sprechen wir mehrere Mythen an, die einer effektiven Arbeitsplatzstrategie im Wege stehen könnten.



01

Das Büro ist tot

Mitarbeiter sehen das Büro als einen Ort, der die Unternehmenskultur und Zusammengehörigkeit stärkt – ohne gemeinsames Büro könnte ein Unternehmen viel verlieren. Gallup-Daten zeigen, dass freundschaftliche Beziehungen unter Kollegen die Mitarbeiterzufriedenheit um 50 % steigern. Bei Personen mit einer besten Freundin bzw. einem besten Freund am Arbeitsplatz ist es sieben Mal wahrscheinlicher, dass sie im Beruf voll engagiert sind¹. Die globale Umfrage von GWA zu Erfahrungen im Homeoffice² ergab, dass Beschäftigte am liebsten 2 bis 2,5 Tage pro Woche von zuhause arbeiten.



02

Im Bürodiesign der Zukunft geht es nur noch um Zusammenarbeit

Die mehr als 800.000 Leesman-Umfrageteilnehmer aus aller Welt³ sagen uns, dass rein auf Gruppenarbeit ausgerichtete Büros nicht ideal sind, um wirklich produktives Arbeiten zu unterstützen. Ein Tag im Büro, um mit dem restlichen Team zu arbeiten, umfasst meistens auch Zeiten, in denen Sie sich auf individuelle Aufgaben konzentrieren müssen. Genauso, wie die Teamarbeit heute dank Online-Technologien auch an Homeoffice-Tagen weiterläuft, sollten wir die konzentrierte Einzelarbeit im Büro ermöglichen. Kurz: Das Büro der Zukunft muss produktive Teamarbeit, fokussierte Einzelarbeit und menschliche Kontakte unterstützen.

03

Jeder kann/will auf Dauer von zuhause aus arbeiten

Wir können nicht voraussetzen, dass alle Menschen das Homeoffice auf die gleiche Weise erleben. Die Leesman-Umfrage zum Homeoffice-Erlebnis⁴ zeigt ganze 12 Punkte Unterschied zwischen Personen, die ein spezifisches Arbeitszimmer/Homeoffice haben, und anderen, die improvisieren müssen (indem sie z. B. auf dem Sofa arbeiten). Dazu kommen dann noch „Störfaktoren“ wie Familienmitglieder, Mitbewohner oder andere Ablenkungen. Die Arbeit im Büro, wenn auch nur an 1 bis 3 Tagen pro Woche, hält die sozialen Kontakte am Leben, die letztendlich die Unternehmenskultur ausmachen und unser Gefühl für Sinnhaftigkeit und Zusammengehörigkeit stärken.

04

Ein durchschnittliches Büro ist gut genug

Die meisten Beschäftigten, die vor der Pandemie in einem optimalen Büro tätig waren, würden am liebsten zurückkehren. Im Gegensatz dazu möchte der Mehrheit der Beschäftigten aus suboptimalen Büros auf Dauer im Homeoffice bleiben⁵. Dies zeigt ganz deutlich, dass das Büroerlebnis sehr unterschiedlich sein kann und dass Unternehmen, die in ihr Arbeitsumfeld investieren, definitiv davon profitieren.

05

Es ist nachhaltig, nicht ins Büro zu gehen

Strom- und Wärmeproduktion verursachen 25 % der weltweiten Treibhausgasemissionen⁶. Wenn Beschäftigte nicht ins Büro kommen, bleibt der Energieaufwand für Bürogebäude und öffentliche Verkehrsmittel gleich. Dazu kommen allerdings höhere private Treibhausgasemissionen, weil zuhause mehr Strom und Gas für Heizung, Kaffeemaschine usw. konsumiert wird.

06

Technologie wird alle Probleme der Zusammenarbeit lösen

Im ersten Lockdown waren unsere Terminkalender plötzlich mit endlosen Videokonferenzen gefüllt. Wir brauchten Dutzende von Programmen und Anwendungen, um in Kontakt zu bleiben und zusammenzuarbeiten. Allerdings hat diese nützliche Technologie auch ihre Schattenseiten – „Zoom-Fatigue“ ist zur Volkskrankheit geworden. Zudem verfolgen diverse digitale Plattformen alles, was wir tun, so dass man kaum noch abschalten kann. Technologien sollten Beschäftigten ermöglichen, asynchron zu arbeiten, passend zu ihrem Lebensrhythmus. Leistung sollte an den tatsächlichen Arbeitsergebnissen gemessen werden (und nicht nach der Anzahl der Videokonferenzen, bei denen man sein Gesicht zeigt).

07

Meine Gesundheit ist im Homeoffice gesichert

Eine Umfrage des „Institute of Employment Studies“ zur Gesundheit im Homeoffice⁷ ergab, dass 58 % der britischen Befragten im ersten Lockdown neue Nackenschmerzen entwickelten. Für viele von uns bedeutet „Homeoffice“ immer noch, sich irgendwo ein ruhiges Plätzchen zu suchen und gekrümmt am Laptop zu sitzen. Doch unsere Sitzhaltung hat langfristige Auswirkungen auf unseren Körper. Es ist einfach nicht gesund, den ganzen Tag im Bett oder auf dem Sofa zu arbeiten. Monitor oder Laptop müssen die korrekte Höhe haben (Oberkante auf Höhe der Augenbrauen) und wir müssen bewusst eine gesunde Körperhaltung bewahren: aufrecht und gerade, mit dem Kopf direkt über der Wirbelsäule.

➔ **Mitarbeiter können auch an anderen Orten produktiv arbeiten.** Dennoch sind Büros für Einzelpersonen und Teams weiterhin eine wertvolle Ressource, die bei Bedarf bereitsteht. Um relevant zu bleiben, muss das Büro der Zukunft die Firmenkultur und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und sowohl das konzentrierte individuelle Arbeiten als auch die intensive Teamarbeit unterstützen.

Wir alle haben unterschiedliche Erfahrungen mit der Arbeit im Homeoffice – wichtig ist, die richtige Hybrid-Strategie für Ihre Bedürfnisse zu finden. Unternehmen sollten Mitarbeitern helfen, gesund und produktiv zu bleiben, ganz gleich wo sie arbeiten.

Geschrieben von Bertie van Wyk, Herman Miller Insight Program Manager. Um mehr Informationen zu erhalten, die Ihrem Unternehmen helfen können, die Zukunft nach der Pandemie zu meistern, senden Sie bitte eine E-Mail an hminsightgroup@hermanmiller.com

References

1. Christine Riordan, „We All Need Friends at Work,“ Harvard Business Review, July 3, 2013, <https://hbr.org/2013/07/we-all-need-friends-at-work>
2. <https://globalworkplaceanalytics.com/global-work-from-home-experience-survey>
3. <https://vimeo.com/528051457>
4. Leesman Home Working Report – 145k
5. https://www.linkedin.com/posts/timoldman_employeeexperience-management-activity-6732684225302052864-WcKk
6. <https://www.epa.gov/ghgemissions/global-greenhouse-gas-emissions-data>
7. <https://www.employment-studies.co.uk/resource/ies-working-home-wellbeing-survey>